

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Pankow

Handlungsfeld	Entwicklung und Förderung der lokalen Wirtschaft
Aktion	Förderung des Wiedereinstieges bzw. Einstiegs von Frauen in den allgemeinen Arbeitsmarkt
Förderzeitraum	01.01.2012 - 31.12.2012
Förderinstrument	LSK

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Elterninitiative für ein Eltern-Kind-Café in Berlin-Buch
Projektziel (Hauptziel)	Vermittlung von fachlichen Kompetenzen und Aktivierung besonders benachteiligter junger Menschen
Projektkurzbeschreibung	<p>Das Eltern-Kind-Café ist ein Ergebnis einer im Auftrag der Jugendförderung Pankow erstellten Sozialraumanalyse für den Bezirk Buch. Zielgruppe sind junge Familien mit extremer sozialer Benachteiligung, wie Arbeitslosigkeit, Bezug von Leistungen zum Lebensunterhalt, Alkoholproblemen, gesundheitlichen Problemen und Schwierigkeiten in der Erziehung ihrer Kinder. Das Café existiert seit 2010. Organisiert wird es grundsätzlich von den Eltern selbst. Diese haben ein wertvolles Angebot in Buch geschaffen, es gab bisher keinen Anlaufpunkt für diese Zielgruppe. Es engagieren sich nunmehr 8 Eltern konstant, zusätzlich sind Ehrenamtliche aus dem Freundes- und Familienkreis eingebunden. Ziel ist es nun, dieses selbstorganisierte Angebot weiterzuentwickeln und die Teilnehmer/innen kompetent für den Einstieg in das Berufsleben zu machen. Die praktischen Abläufe im Café ermöglichen es, dass die Teilnehmer/innen berufliche Kompetenzen erlernen, die sie für eine spätere berufliche Tätigkeit gebrauchen können, vor allem soll ihnen ein Nachweis darüber, in die Hand gegeben werden, dass sie durch die Tätigkeit im Café in den Berufen/Bereichen: Gastronomie, Restaurantfach, Koch/Köchin über grundsätzliche Erfahrungen verfügen. Auch Grundsätze der Selbständigkeit/ des Gründens werden berührt.</p>
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	<p>Die JugendTrainer, Zingster Str. 2, 13357 Berlin Ansprechpartnerin: Olga Georgi, Tel. 030 488 213 58, E-Mail: info@diejugendtrainer.de www.diejugendtrainer.de</p>
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	<p>Albatros e. V. Jobteam des Gangway e. V.</p>

II. Hauptziele - Ergebnisse	
<p>1. Ziel Chancengleichheit durch Berufsorientierung und Vermittlung fachlicher Kompetenzen</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Im Projekt lernen die Teilnehmer/innen die Grundsätze der Gastronomie: Hygienebestimmungen, Einkauf und Beschaffung, Arbeitsorganisation, Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes, Kundenakquise, Buch- und Kassenführung, Kosten-Nutzenrechnungen, Zeitmanagement und gute Teamarbeit. Im Sommer bekamen sie bereits den Qualifizierungsnachweis "Youth Pass" von Jugend für Europa, der ihnen Bescheinigt, dass sie sich engagiert, weiterentwickelt und berufliche Kompetenzen erworben haben. Über die o.g. Kompetenzen werden weiterhin schriftliche Bestätigungen ausgegeben werden, um den jungen Leuten zu ermöglichen, ihre Bewerbungsmappe zu optimieren. Ein weiterer Indikator ist die regelmäßige und zuverlässige Öffnung des Cafés und die Erledigung aller dafür anfallenden Tätigkeiten und Erledigungen.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die Verteilung lag bei ca. 60% weiblichen und 40% männlichen Teilnehmer. Der Teilnehmerschlüssel konnte etwas gerechter verteilt werden, als zu Beginn geplant.</p>
<p>2. Ziel Nachhaltigkeit</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Das Projekt ist grundsätzlich darauf ausgerichtet, sich selbst zu tragen und steht auf stabilen organisatorischen „Füßen“. Die Teilnehmer/innen lernen mittels Coaching, Beratung und Workshops für das Leben, d.h. ihnen werden verschiedene Kompetenzen und Nachweise mit auf den Weg gegeben, die sie sowohl privat auch als beruflich einsetzen können. Die Motivierung dahingehend, sich um Ausbildung und Arbeit zu kümmern, sollen die Teilnehmer/innen langfristig unabhängig von Leistungen zum Lebensunterhalt machen.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Das Projekt "verlor" die Räume des Cafés wegen Umstrukturierungen und Umzügen bereits im Sommer 2012 (was so nicht geplant und vorhersehbar war). Die durch das Amt angebotenen Räume im Beratungshaus Buch waren für die Weiterführung weder geeignet noch ausgestattet. Auch die intensive Suche nach Ersatzräume hat hier kein Ergebnis gebracht- konkret: die Arbeitsgrundlage ging verloren.</p>

3. Ziel Integration junger Menschen ins Arbeitsleben	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?* Das Projekt integriert junge Eltern, die durch den Bezug von Hilfen zum Lebensunterhalt, durch fehlende Schulabschlüsse und mangelnde Bildung von der gesellschaftlichen Teilhabe ausgeschlossen sind. Ein wichtiger Aspekt ist hierbei, dass die Familien aus der Anonymität ihrer vier Wände ausgestiegen sind, sich engagieren und dabei auch Kompetenzen erlangen, die ihnen für die berufliche Entwicklung hilfreich sind. Integration in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt.	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Zwei Teilnehmer/innen sind in Arbeit, zwei in Ausbildung und berufsvorbereitende Maßnahmen, ein/e in Schule (Nachholen Schulabschluss)

*Indikatoren

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:
Das vermittelte Wissen und die Integrationsschritte in Schule, Arbeit und Ausbildung sind insofern nachhaltig, dass die Teilnehmer/innen nun gefestigter, strukturierter und verbindlicher agieren. Auch sind alle fünf integrierten Teilnehmer/innen weiterhin dabei, d. h. es gab bis zum heutigen Tag keine Abbrüche.

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	3.439,55 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	3.439,55 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	6.879,10 €	